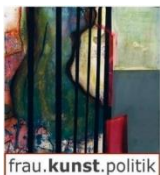


“Frauen in der Kunst“

Ein deutsch-ukrainisches, transkulturelles und interdisziplinäres Gemeinschaftsprojekt!
Mohr-Villa Freimann 2019



© Dr. Corina Toledo – Kuratorin
Autorin, Ausstellungskonzeption und –Organisation

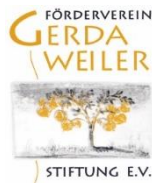


Co-Kuratorin
Dr. Iryna Akimova



**Schirmfrau
Dimitrina lang
Vorsitzende des Migrationsbeirats München
Grüßwort: Gülserel Demirel
Landtagsabgeordnete im Bayerischen Landtag**

**Veranstalter*innen: frau-kunst-politik // Frauenliga
Kooperationspartnerinnen: Mohr-Villa Freimann, München
Förderungen durch: House of Resources // Migrationsbeirat // Gerda-Weiler-Stiftung
In Zusammenarbeit mit DaMigra | MUT-Macherinnen***



„Frauen in der Kunst“

Ein deutsch-ukrainisches, transkulturelles und interdisziplinäres Gemeinschaftsprojekt!
Mohr-Villa Freimann 2019

*Wenn es eine Freude ist, das Gute zu genießen,
ist es eine größere, das Bessere zu empfinden,
und in der Kunst ist das Beste gut genug.
Johann Wolfgang von Goethe*

*„Ich denke, es ist Zeit, daran zu erinnern: Die Vision des Feminismus
ist nicht eine "weibliche Zukunft". Es ist eine menschliche Zukunft.
Ohne Rollenzwänge, ohne Macht- und Gewaltverhältnisse,
ohne Männerbündelei und Weiblichkeitswahn.“
Johanna Dohnal, Gastvortrag an der Technischen Universität Wien,
WIT-Kolloquium 22. März 2004*

Als die Künstlerin, Frauenrechtlerin und Wissenschaftlerin Frau Dr. Irina Akimova aus der Ukraine von frau-kunst-politik erfuhr, schlug sie gleich einen interkulturellen Austausch unserer Initiative vor, was mich zunächst erstaunte. Doch dann nahm ich ihren Vorschlag als eine spannende Möglichkeit wahr, auf internationalem Parkett zu agieren. Die Stadt Kiew wird seit Jahrhunderten von Menschen aus ganz Europa geprägt, darunter auch von einigen Künstlerinnen. Heute verfügt Kiew über viele Galerien und Museen mit einer ungewöhnlich aktiven, jungen Kunstszene, die für Deutsche höchst interessant ist. Das habe ich im Herbst letztes Jahr bei einem Besuch selbst erleben dürfen. Irina Akimova hat mich eingeladen, im renommierten Museum of Kyiv History als Künstlerin an der internationalen, interdisziplinären Ausstellung teilzunehmen und Deutschland zu vertreten.

Als Kuratorin und Autorin dieses Projekts möchte ich, dass die BesucherInnen sehen, wahrnehmen und fühlen können, was die Künstlerinnen bei der Entstehung ihrer Arbeit gelebt, gefühlt oder gedacht haben könnten. Unser Ziel ist es eine Brücke zwischen Kunst und Kultur entstehen zu lassen - als Zeichen für eine fruchtbare, künstlerische und gesellschaftlich-politische deutsch-ukrainische Zusammenarbeit. Das Kunstprojekts soll einen Beitrag zur Gestaltung unserer gesellschaftlichen und politischen unserer Zukunft mit einer autonomen, bewussten Kunst sein.

Die schweizerische Künstlerin Lena Maria Thüring ist der Meinung, dass Kunst ein Seismograf für Machtverhältnisse und Zustände in der Gesellschaft ist. Dass Machtverhältnisse auch in der künstlerischen Szene vieler Ländern ungleich verteilt sind, zeigt sich darin, dass Künstlerinnen nur mit einem Anteil von 5 Prozent vertreten sind. Das soll sich ändern. Darum organisieren wir uns international, um Synergien zu bündeln.

“Frauen in der Kunst“

Ein deutsch-ukrainisches, transkulturelles und interdisziplinäres Gemeinschaftsprojekt!
Mohr-Villa Freimann 2019

Die Begegnung soll darüber hinaus eine internationale Plattform bieten für den konstruktiven und kritischen Dialog zwischen den Künstlerinnen beider Länder über die wichtigen sozialen und ethischen Probleme, die die moderne Gesellschaft herausfordern.

Gemeinsam wollen wir herausfinden, wie wir, ukrainische, deutsche und in Bayern lebende Künstlerinnen mit Migrationsgeschichte, einander kennen lernen können. Wir wollen uns austauschen, damit wir über die patriarchalen, gesellschaftspolitischen Strukturen diskutieren und reflektieren können und wie diese sich auf die Kunst von Frauen auswirken. Wir wollen auch herausfinden, was wir voneinander wissen. Was verbindet oder trennt uns? Welche Art Welt erträumen wir uns als politische denkende und agierende Künstlerinnen? Welche Herausforderungen und Probleme haben wir damit in unserer jeweiligen Sparte?

Wir möchten zugleich für ein vertieftes Verständnis der Ukraine und ihrer europäischen Ambitionen plädieren, für eine kritische Empathie für ein Land im Aufbruch, das mit vielen Problemen konfrontiert ist. Auch viele der Menschen in der Ukraine stehen für die Verteidigung und Erneuerung der offenen Gesellschaft, für eine liberale Moderne, in der individuelle Freiheit und eine demokratisch organisierte Republik zu mehr Weltoffenheit und kultureller Vielfalt führt. Und weibliche Kunst kann in diesem Kontext ein geeignetes Instrument zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter sein.

Wir, die Künstlerinnen bedanken uns bei allen Personen, Organisationen und Institutionen, die uns helfen, die Ausstellung und das vielfältige und interessante Begleitprogramm einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Dieser interaktive Austausch wird durch unsere Kunstwerke stattfinden, in die ja die individuellen Perspektiven, Ideen, Emotionen, Erfahrungen oder die eigenen Traditionen oder Denkmuster einfließen werden.

- Das Kunstprojekt ist demnach ein **Denkprojekt**, wo die mitwirkenden Künstlerinnen wie auch das Publikum eingeladen werden, über Vorurteile oder Stereotypen zu reflektieren und evtl. eigene strukturellen Denkmuster zu verändern

“Frauen in der Kunst“

Ein deutsch-ukrainisches, transkulturelles und interdisziplinäres Gemeinschaftsprojekt!
Mohr-Villa Freimann 2019

- Die Ausstellung ist als eine **außerparlamentarische und außeruniversitäre Diskussionsplattform** zu verstehen.
- Durch die interaktive Teilnahme von Kunstinteressierten und BesucherInnen leistet das Projekt einen Beitrag zum multikulturellen Dialog.
- Das Projekt ist außerdem als eine **erlebnisorientierte Veranstaltung** angelegt, denn es werden interaktive und interkulturelle Gruppenführungen angeboten.
- Da das Kunstprojekt interdisziplinär und transkulturell angelegt ist, ist es ferner ein **Begegnungs-Projekt der verschiedenen Kulturen**.
- In diesem Sinne ist das Gesamtprojekt als ein Beitrag zur **Sichtbarkeit der Geschichte von Frauen und Migrantinnen** zu sehen.
- Wir verstehen das Gesamtprojekte als Anstoß für einen **Bewusstseinswandel**, ja gar eventuelle für eine Erneuerung in dieser Gesellschaft.
- Nicht zuletzt kann das Projekt als einen Beitrag zur **Überwindung der Politikverdrossenheit** wahrgenommen werden.

Wir sind überzeugt, dass positive Veränderungen nur möglich sind, wenn die Perspektiven möglichst aller Beteiligten berücksichtigt werden. Wir möchten auch für ein vertieftes Verständnis der Ukraine und ihrer europäischen Ambitionen plädieren, für eine kritische Empathie für ein Land im Aufbruch, das mit vielen Problemen konfrontiert ist. Auch viele der Menschen in der Ukraine stehen für die Verteidigung und Erneuerung der offenen Gesellschaft, für eine liberale Moderne, in der individuelle Freiheit und eine demokratisch organisierte Republik zu mehr Weltoffenheit und kultureller Vielfalt führt. Und weibliche Kunst kann in diesem Kontext ein geeignetes Instrument zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter sein.

Ausstellende Künstlerinnen: Dr. Corina Toledo (Deutsch-Chile) // Barbara von Johnson (Deutschland) Ingrid Firmhofer (Deutschland) // Katalin Berezcki-Kossack (Deutsch-Ungarn) // Dr. Irina Akimova (Ukraine) // Tanya Vasilenko (Ukraine) // Kateryna Pyatakova (Ukraine) // Anna Bitava (Ukraine).

“Frauen in der Kunst“

Ein deutsch-ukrainisches, transkulturelles und interdisziplinäres Gemeinschaftsprojekt!
Mohr-Villa Freimann 2019

Ansprechpartnerinnen

Veranstalterin: frau-kunst-politik
Kuratorin
Dr. Corina Toledo
Mühlenstr. 20
85778 Haimhausen
Tel.: +49 8133/ 994444
Mobil: +49 178/19873355
E-Mail: info@frau-kunst-politik.de
www.frau-kunst-politik.de



In der Ukraine
Co-Kuratorin
Irina Akimova
akimova.best@gmail.com
UAFRA
Kyiv, Voloska Str 50\38, of.144
Mobil: +380 50 3307394
www.facebook.com/iryna.akimov.39
<http://uafra.com.ua/>



Mitveranstalterin:
WILPF-Internationale Frauenliga
Heidi Meinzolt
Kreuzweg 6
82131 München
Mobil: +49175 8654374
www.wilpf.de

